



Die römische Republik

Die Ämterlaufbahn in der römischen Republik um 300 v. Chr.:

Senat („Ältestenrat“) mit Senatoren

Die 300 Senatoren wurden auf Lebenszeit berufen und hatten die größte Macht. Sie berieten die Konsuln und bereiteten die Gesetze für die Volksversammlung vor. Außerdem erklärten sie Kriege und schlossen Friedensverträge.

jeweils für ein Jahr gewählte Beamte

Die zwei Konsuln leiteten den Staat. Sie beriefen die Volksversammlung ein und waren die obersten Heerführer. *(Mindestalter 43 Jahre)*

Die zwei Prätores waren die obersten Richter und Stellvertreter der Konsuln. *(Mindestalter: 40 Jahre)*

Die zwei Ädilen hatten die Polizeigewalt und kontrollierten unter anderem die Getreideverteilung. *(Mindestalter: 35 Jahre)*

Die acht Quästoren verwalteten die Staatskasse. *(Mindestalter: 30 Jahre)*

zehn Volkstribunen

Die Volkstribune wurden nur von den Plebejern gewählt. Sie hatten ein Vetorecht.

**1**

**Betrachte das Schaubild.
Ergänze die fehlenden Begriffe.**

- Die _____ bereiteten Gesetze vor.
- Die _____ beriefen die Volksversammlung ein.
- Die _____ berieten die Konsuln.
- Die _____ erklärten Kriege und schlossen Frieden.
- Die _____ hatten die Polizeigewalt.
- Die _____ hatten ein Vetorecht.
- Die _____ kontrollierten die Getreideverteilung.
- Die _____ leiteten den Staat.
- Die _____ verwalteten die Staatskasse.
- Die _____ waren die obersten Heerführer.
- Die _____ waren die obersten Richter.
- Die _____ wurden auf Lebenszeit berufen.
- Die _____ wurden nur von den Plebejern gewählt.

2

Begründe, warum der Senat im Grunde mehr Macht hatte als die Konsuln.
